



Kapitel 10 – Intervention

Ich hatte nun vor, eine Infrastruktur mit Hilfe des Volks aufzubauen, die vorerst wenige, dann immer mehr und dann unzählige ernähren und versorgen konnte.

Ich dachte wieder darüber nach ob ich mich mit Arangar in einer Allianz vereinen sollte, kam jedoch auf keinen grünen Zweig. Immerhin war es ja so, dass diese Zusammenarbeit allem abschwor, mit dem ich mit der Erde verwurzelt war. Natürlich war dies meine private Entscheidung, doch ich hatte meinem Volk gegenüber ja auch eine gewisse Verantwortung. So fiel diese Entscheidung nicht leicht, und ich konnte sie bald auch nicht auf weiteres vertagen, immerhin würde bald der zweite Mensch mit Erinnerungen von der Erde auf Qaral auftauchen, und dann würde dieses Angebot auf den nächsten übergehen. Jedenfalls hatte Arangar das so gesagt. Andererseits hätte ich dann auch nicht mehr meine Verantwortung, jedenfalls nicht im dem Maße wie jetzt, und könnte besser auf den Anderen eingehen. Doch eins blieb klar und beständig: Ich war der erste Mensch mit Erinnerungen von der Erde im Projekt Weltenwanderer von Projektleiter Jackson und dadurch hatte ich bereits Erfahrungen sammeln können, die kein anderer von der Erde bereits hatte.

Oder jemals besaß.

Und so schickte ich die starken Männer des Volks aus, um Bauholz zu schlagen – in den weiten Wäldern nördlich der Kaltfestung – um uns mit ersten Möbeln zu versorgen, welche die kargen Räume der Gebäude in der Burg füllen sollten, damit wenigstens etwas an heimeliges vorhanden war.

Wir brauchten Feuerholz für die kalten Nächte hier weit oben auf dem Berg, immerhin war man hier auf über achttausend Meter hoch und die schneidende Kälte der Nächte mischte sich mit der hier oben herrschenden dünnen Luft.

Für Wasser war gesorgt, da der zentrale Brunnen der Burg nach langen betätigen der Winde endlich Wasser sprudeln ließ und so hatte ich ein Problem weniger. Natürlich war die Benutzung der Winde aufwendig, immerhin mussten etwa achttausend Höhenmeter überwunden werden, doch nachdem das erste Wasser in die noch von früheren Zeiten vorhanden Wassereimern floss, war es ein ständiges Fördern von Wasser, denn der Wasserstrom brach nicht ab.

Die Männer des Volkes unterdessen schlugen das gebrachte Bauholz zu Brettern und Stangen zu recht, während die Frauen Hängematten aus mitgebrachter Baumwolle fädelten und machten eben alle die Tätigkeiten, zu dem man nicht viel Körperkraft benötigte.

Meine Axt hatte ich einem der jungen Krieger ausgeliehen, immerhin war sie gute Wertarbeit von der Erde, und kein Werkzeug des Volkes kam ihr gleich. Außer vielleicht des Saas. Die jungen Krieger waren langsam eingetrudelt, hatten Fleisch und Kräuter von der Jagd mitgebracht und waren nun wieder ausgesandt worden, mehr Jagdwild zu erbeuten und eben jene Bäume zu schlagen, die für gute Möbel geeignet waren.

Die des Volkes hatten keine Probleme, die achttausend Höhenmeter zu diesen Taten zu überwinden, immerhin waren sie schon lange ein Bergvolk, und der Berg der Sünden für sie nur ein Hügel. Langsam lief das Projekt, das ich klammheimlich Intervention nannte, an.